



## Pressestatement

---

### **In der Debatte um Schritte zu mehr Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung erklärt der Geschäftsführer des Sächsischen Handwerkstages, Andreas Brzezinski:**

29. November 2023

„Bund und Länder haben sich – wie schon vor längerer Zeit von Sachsens Verkehrsminister Martin Dulig (SPD) gefordert – zu Wochenbeginn darauf verständigt, ab 2024 bundesweit ein einheitliches kostengünstiges Semesterticket mit dem Ziel einzuführen, auf diese Weise die Rahmenbedingungen für Studierende zu verbessern.

Pressekontakt:  
Frank Wetzel  
Pressesprecher

**Auch für Auszubildende im Handwerk muss Mobilität bezahlbar sein!**  
Nur dann werden wir über die duale Ausbildung langfristig die erhebliche Fachkräftelücke in der gewerblichen Wirtschaft schließen können.

Sächsischer Handwerkstag  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Am Lagerplatz 8  
01099 Dresden

Wichtig sind aus unserer Sicht generell mehr Investitionen in Mobilität und Ausbau eines flächendeckenden Netzes des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), sodass Berufsschulstandorte von Azubis von vornherein besser erreicht werden können. Zudem erwarten wir, dass die Landespolitik endlich die Zusage einlöst, für auswärtige Azubis an den Berufsschulstandorten ausreichend kostengünstige und zielgruppengerechte Übernachtungsmöglichkeiten zu schaffen.

Telefon: 0351 4640-510  
Telefax: 0351 4640-34510  
frank.wetzel@  
handwerkstag-sachsen.de  
www.handwerkstag-sachsen.de

Stärken lassen würde sich das duale Berufsausbildungssystem in Sachsen darüber hinaus mit der Einführung einer Praktikumsprämie für Schüler ab 15 Jahren, die während der Schulferien in einem Betriebspraktikum erste Erfahrungen mit dem Berufsalltag sammeln wollen. In Sachsen-Anhalt findet ein solches Förderprojekt zur Berufsorientierung bereits großen Anklang.“